

## Seppi Tanner

### DER KRIENSER MIT 64 AKTIVEN SÄNGERJAHREN

*Du hast beim Männerchor Kriens während sage und schreibe über 51 Jahre treu gesungen. Das ist eine sagenhaft lange Zeit.*

Ja, ich bin am 1. Januar 1967 eingetreten und bis zur Auflösung des Chors im Herbst 2018 dabei gewesen, in dieser Zeit hatte der Männerchor Kriens nur gerade drei Dirigenten. Vorher war ich 13 Jahre beim Männerchor Wolhusen.

*Nachdem es bekannt wurde, dass der Männerchor Kriens sich auflösen muss, haben der Präsident des Luzerner Chors und ein Begleiter sich dort gemeldet, um mögliche Sänger zum Übertritt in den Luzerner Chor zu bewegen. Aus dieser Werbeaktion bist Du dann als Einziger dem Luzerner Chor beigetreten.*

Im November 2018 ist der LC anlässlich der Totengedenkfeier in der Franziskanerkirche aufgetreten. Ich habe diese Messe auch besucht und dieser Auftritt hat mir gut gefallen. Danach habe ich mich entschlossen dem Luzerner Chor beizutreten. Seither fühle ich mich wohl in diesem Chor.

*Wie bist Du überhaupt zum Singen gekommen?*

Singen ist mein erstes Hobby gewesen. Nach der Lehre habe ich bei Eduard Stocker etwa fünf Jahre Gesangsunterricht genommen. Danach habe ich im Stadttheater Willisau Tenorrollen gesungen: Z.B. im «Fidele Bauer», «Landstreicher» und «Weisse Rössel» usw. Nach diesen Einsätzen habe ich von verschiedenen Männerchören Anfragen bekommen für Soloauftritte. Alle meine Soloeinätze habe ich jeweils zusammen mit



Seppi Tanner

meinem Gesangslehrer einstudiert. Auch in diversen Kirchenchören habe ich bei ihren Auftritten und Orchestermessen den Solopart gesungen. Zusammengezählt hatte ich über 100 Soloauftritte, fast im ganzen Kanton Luzern. Zum Beispiel in Nebikon hat man zweimal im Jahr eine Orchestermesse jeweils an Ostern und am Fest des Kirchenpatrons aufgeführt. Dort habe ich während zehn Jahren mitgemacht.

*Von welchen Komponisten waren diese Messen hauptsächlich?*

Vor allem von Mozart, Schubert, Haydn usw. Ein ganzer Ordner voll Dankesbriefe und Einladungen hat sich im Laufe der Zeit angesammelt. Mit 75 habe ich dann aufgehört als Solist aufzutreten und keine Soli mehr gesungen. Bereits im Männerchor Wohlhusen durfte ich bei entsprechenden Auftritten den Soloteil singen. Ich hatte auch Auftritte zusammen mit Rolf Möhle, er hat den Bass- und ich den Tenor-Part gesungen.

Das andere grosse Hobby ist das Schiessen mit dem Armee-Karabiner. Ich habe in diversen kantonalen Luzerner Wettkämpfen

und in anderen Kantonen den ersten Preis geholt. Mein Trophäenschrank ist voll von Medaillen, Abzeichen, Auszeichnungen, Kränzen, Zinnkannen, Zinntellern, Zinnbecher usw. Angefangen hat es im Jahre 1951 beim Knabenschiessen in Emmen als ich die Goldmedaille geholt habe, worüber ich mich heute noch freue.

### ***Was hast Du beruflich gemacht?***

Von 1954 bis 58 habe ich eine Lehre als Hafner und Plattenleger gemacht. Weil es zwei Berufe sind, dauerte die Lehrzeit 4 Jahre. Später habe ich in der Freizeit bei der Migros-Klubschule Kurse gegeben in Mosaik gestalten mit Natursteinen. Das sind von ganz kleinen Steinchen bis zu halben Handteller grosse Natursteine, die man in Mörtel einlegte. Das Sujet konnte man selbst wählen. Im Beruf habe ich einige solche Arbeiten gemacht, an Wänden, Böden, usw., die vermutlich heute noch irgendwo stehen. Einmal habe ich sogar eine Badewanne mit vergoldeten Mosaiksteinen ausgekleidet. Nach etwa zehn Jahren habe ich Probleme bekommen mit dem Rücken und musste mich umschulen lassen. Durch die IV konnte ich die Handels- und Verwaltungsschule Luzern besuchen. Das war eine harte Zeit, denn zu dieser Zeit war meine Frau mit dem zweiten Kind schwanger und ich hatte nur eine kleine IV-Rente. Die Rückenoperation ist gut verlaufen und ich konnte danach im 1973 eine neue Stelle bei einer Bauchemie-Firma in Glattbrugg im Aussendienst antreten und durfte bis zur Pensionierung dort arbeiten. Mein Gebiet umfasste alle Innerschweizer Kantone und ich habe während 30 Jahren bis zur Pensionierung im 2002 alle Handwerksbetriebe besucht.

### ***Was sind Deine Lieblingslieder bzw. Komponisten?***

Am liebsten habe ich klassische Literatur, also Mozart, Schubert usw., aber es kann auch durchaus gemischt sein. Der Männerchorgesang liegt mir besonders am Herzen. Bei meinem Gesangslehrer haben wir meistens Schubert-Lieder als Übungslied genommen. Ich habe aber auch gerne Jodellieder. Während drei Jahren habe ich bei der Migros-Klubschule bei Silvia Rymann Jodel-Kurse besucht.

### ***Wie stehst Du zu den Liedern, die wir im Luzerner Chor singen?***

Etwa die Hälfte der Lieder im blauen Mäppchen kenne ich bereits.

### ***Darf ich Dich noch zu Deiner persönlichen Situation fragen.***

Ich bin mit Luzia verheiratet seit 1966, wir haben zwei Söhne und vier Enkelkinder.

### ***Hast Du auch noch andere Hobbys?***

Ich wandere auch gerne, aber keine extremen Wanderungen mehr. In den Ferien dieses Jahres in Schenna waren wir jeden Tag wandern.

**Lieber Seppi, ich danke Dir herzlich für den Einblick in Dein Leben und wünsche Dir viel Freude in unserem Chor.**

### **Kurzportrait**

Name:	Seppi Tanner
Geburtsdatum:	29.09.1937
Wohnort:	Kriens-Obernau
Familie:	Verheiratet mit Luzia seit 1966
Kinder:	zwei Söhne
Stimme:	1. Tenor